

Gelungener Auftakt

Beim Saisonauftakt am Unterländercup des TV Eschen/Mauren hat das Geräteturnen Mels sechs Podestplätze und 15 Auszeichnungen erturnt.

Die Melser Geräteturnerinnen und -turner zeigten beim ersten Saisonwettbewerb in Liechtenstein beim Unterländercup ihre gekonnten Übungen an den verschiedenen Geräten mit Bravour. In den Kategorien K1 bis K4 konnten sie insgesamt 15 Auszeichnungen ergattern, darunter sogar sechs Podestplätze. Nevio Ackermann und Aurel Good erturnten sich im K2 den 1. und 2. Rang. Im K3 holte sich Ben Hidber den 3. Platz. Besonders stolz sind die Verantwortlichen jedoch auf das K4, das sich gleich alle drei Podestplätze ergattern konnte. Dies mit Yven Marti (1.), Jarin Willi (2.) und Tino Imper auf dem 3. Platz.

Bei den Mädchen reichte es leider nicht ganz für einen Podestplatz. Rahel Willi verpasste im K4 das Podest auf Rang 4 knapp, gefolgt von Lina Imper (5.). Die Mädchengruppe des K4 konnte sich jedoch im Teamwettbewerb, in welchem jeweils die Noten der vier besten Mädchen zusammengezählt werden, den 3. Rang erturnen. (pd)



Letztes Einstimmen: Die Melser Mädchen (K2) vor dem ersten Wettkampf. Pressebild

Das Turnwerk startet mit drei Podestplätzen in die Saison

Mit dem Fürstenlandcup in Zuzwil ist der Ostschweizercup der Kunstturner lanciert worden. Das in Mels stationierte Turnwerk Südostschweiz erturnte sich dabei drei Podestplätze und neun Top-Ten-Rangierungen.

Vergangenes Wochenende startete mit dem Ostschweizercup eine Wettkampfsérie aus fünf Wettkämpfen. Anlässlich des Fürstenlandcups in Zuzwil konnten die Kunstturner erstmals in diesem Jahr ihre Übungen dem Kampfgericht präsentieren. Das in Mels beheimatete Turnwerk Südostschweiz (TWSO) war mit insgesamt 28 Turnern in allen sechs Programmen vertreten.

Kantonalmeister Eggenberger

Im Einführungsprogramm sowie im Programm 1 waren jeweils rund 60 Turner am Start. Michael Hegmann (TWSO) erturnte den 9. Rang. Sein Teamkollege Ursin Wildhaber verpasste mit dem 11. Rang die Top Ten um winzige fünf Hundertstel. Im Programm 1 schafften Paolo Zanetti (7., TV Landquart), Dario Fromm (8., TV Maienfeld) und Luca Kuoni (9., TV Maienfeld) den Sprung unter die besten zehn Turner.

Erstmals im Programm 2 angetreten war Jano Willi (BTV Chur). Wie schon in den vorangegangenen Jahren zeigte er, dass er zu den besten Schweizer Turnern seines Jahrgangs zählt. Mit 80,041 Punkten und über drei Punkten Vorsprung auf den zweitplatzierten Nelio Nigg gewann Willi das Programm 2 überlegen. Gleich vier weitere Turner des Turnwerks turnten im Programm 2 in die Top Ten: Gianni Zanolari (4., TV Untervaz), Nando Eggenberger (5., TV Weite), Lian Allenspach (6., BTV Chur) und Laurin Jeanret (9., TV Zizers). Nando Eggenberger wurde zudem als bester St.Galler Turner zum P2-Kantonalmeister gekürt.

Im Programm 3 erreichte Yann Willi (TV Mels) den 9. Schlussrang. Elia Zanetti (TV Landquart) erturnte mit dem



Start geglückt: Die Turner der Programme 2, 3 und 4 mit den Trainern Roman Mamadzhyanov (links) und André Hempel.

Bild Rico von Rotz

28

Turner

des Turnwerks Südostschweiz aus Mels nahmen am Fürstenlandcup in Zuzwil teil.

3. Rang ebenfalls einen Podestplatz für das Turnwerk.

Schmitt gewinnt die Königsklasse

Das Programm 6 ist die höchste Stufe im Kunstturnen und somit die Königsklasse. Kilian Schmitt (TV Mels) gewann mit fast drei Punkten Vorsprung die Kategorie P6 ebenfalls überlegen. Währenddem fast alle seiner Konkurrenten Unsicherheiten oder gar Stürze in Kauf nehmen mussten, turnte Schmitt an allen sechs Geräten souve-

rän. Nico Alder (TV Mels) verpasste die Top Ten mit dem 11. Schlussrang nur ganz knapp, und dies, obwohl er nur an fünf Geräten gestartet war. (rvr)

Weitere TWSO Rangierungen

EP: Callum Speck (1.9., TWSO), Tihon Kulesha (21., TWSO), Manuel Gort (48., TV Mels), Lenny von Rotz (50., TV Mels), Nico Good (52., TV Mels), Jan Thöni (53., TV Maienfeld), Tim Sieber (57., TWSO), Valerio Zanetti (59., TV Landquart), Samuel Geisser (61., TV Maienfeld) P1: Noa Zimmermann (15., TV Maienfeld), Andri Riesen (16., TV Mels), Tim Gamma (18., TV Mels), Levin Zindel (26., TV Maienfeld). – P3: Yanick von Rotz (15., Mels)

Die Taminaschützen unter neuer Leitung

Bei der fünften Hauptversammlung der Taminaschützen sind alle Vorstandsämter besetzt worden. Andreas Thomann wird neuer Präsident.

Nachdem im August 2018 die über Generationen bestehenden Taminataler Schützenvereine fusionierten, fand nun bereits die fünfte Hauptversammlung der Taminaschützen statt. So standen auch Erneuerungswahlen des Vorstands an, und glücklicherweise fanden sich bereits im Vorfeld Kandidaten für die frei werdenden Ämter.

Nun aber von vorne. Nach vier Jahren im Präsidentenamt des neuen Vereins erklärte Daniel Schwitter bereits im vergangenen Herbst den Rücktritt auf diese HV hin, und überraschend schnell fand sich eine Lösung. Andreas Thomann, bereits seit zwölf Jahren Jungschützenleiter im Taminatal, war bereit, das Präsidentenamt zu übernehmen, wenn ein Nachfolger für seine Aufgabe gefunden würde. Auch hier stand mit dem Jungschützenleiter Marc Kühne bereits ein junges Vereinsmitglied als Nachfolger bereit. Die restlichen Vorstandsmitglieder Meinrad Meli, Daniela Kühne und Sandra Rupp erklärten sich für eine weitere Amtszeit bereit.

Das grössere Problem für die Taminaschützen ist mittlerweile, geeignete Gastwirtschaften und Räume für Vereinsanlässe im Taminatal zu finden. Im Hotel Tamina in Vättis fanden die Taminaschützen aber einen idealen Gastgeber für die HV. «Es ist uns wich-

tig, das Taminatal wirtschaftlich zu unterstützen, und so wechseln wir jeweils zwischen Lokalen in Bad Ragaz und dem Taminatal ab», so die Taminaschützen.

Einige Vorschläge schon umgesetzt

Präsident Schwitter führte gekonnt durch die HV. Ein ausserordentliches Traktandum war die Vereinsumfrage vom vergangenen Dezember. Die Schützinnen und Schützen beteiligten

sich rege an der elektronischen Umfrage zu den Vereinsaktivitäten, Wünschen und Ideen für die Zukunft. Diese Resultate wurden den Anwesenden präsentiert und einige der Ideen für den Schützenstand Spina werden oder wurden bereits umgesetzt. So beispielsweise wird das Licht optimiert, die stehende Bürotätigkeit vereinfacht und die Sonnenblenden im Schiessstand werden – sofern finanzierbar – erneuert. Auch ging es um das Interesse an

einer Vereinsreise, welches durchaus hörbar war und so auf das nächste Jahr hin etwas geplant werden wird.

«Dem Vorstand ist es wichtig, zusammen mit den aktiven Mitgliedern zu planen und diese zu involvieren», heisst es von Vereinsseite. Das zeigt sich bereits am Arbeitstag vom Samstag, 22. April, an welchem voraussichtlich wieder viele Helfer und Helferinnen erscheinen, um den Schützenstand Spina erneut für die Saison vorzubereiten. «So auch ein grosses Lob an alle aktiven Mitglieder, welche den Verein regelmässig unterstützen», schreibt der Vorstand und nennt als Beispiel die Terminliste für die neue Saison, in welcher die Helfereinsätze von den Klubmitgliedern selbstständig organisiert werden.

Daniel Schwitter bleibt den Taminaschützen erhalten

An der HV standen auch Wahlen an, welche ohne weitere Kandidaturen und auch alle ohne eine Gegenstimme angenommen wurden. Schwitter wurde für seine Arbeit mit einem Präsent und einem Applaus gedankt. Er bleibt dem Verein als Vizepräsident erhalten. Marc Kühne übernimmt das Amt des Jungschützenchefs, Meinrad Meli wird Hauptschützenmeister und Verantwortlicher Infrastruktur. Ihren Ämtern

«Dem Vorstand ist es wichtig, zusammen mit den Mitgliedern zu planen und diese zu involvieren.»

Vorstand Taminaschützen

treu bleiben Daniela Kühne als Kassierin und Sandra Rupp als Aktuarin.

«Unser Ziel ist, die Nachwuchsförderung weiterhin zu stärken und so motivierten Nachwuchs für unseren Verein zu generieren», schreibt der Vorstand. So entstand auch die separate Jahresmeisterschaft Jugend für Schützinnen und Schützen bis 26 Jahre, welche weniger Schiessen beinhaltet und Junge trotz Aus- und Weiterbildung zum Schiessen motivieren soll. Diese war im vergangenen Premierienjahr mit zehn Teilnehmenden erfolgreich gestartet worden und wird nun auch weitergeführt.

Höhepunkte der kommenden Saison sind der Besuch des Obwaldner Kantonschützenfests sowie der neu gestaltete Vereinstag vom Samstag, 9. September, an welchem drei Schiessen in der Region besucht werden. (sl)



Der frisch formierte Vorstand: Daniela Kühne, Andi Thomann, Meinrad Meli, Sandra Rupp, Marc Kühne und Daniel Schwitter (von links). Pressebild